

GESCHÄFTS BERICHT 2023





EDITORIAL

Liebe Vereinsmitglieder, liebe Interessierte

Im Jahr 2023 lag in der Schweiz die Arbeitslosenquote nach nationaler Definition (SECO) durchschnittlich bei zwei Prozent. Damit ist die Quote gegenüber dem Vorjahr erneut zurückgegangen. Sie erreichte einen neuen 20-Jahres-Tiefststand. Das BIP (Bruttoinlandprodukt) stieg im 4. Quartal wiederum, wenn auch moderat um 0,3%.

Dieser erneute Rückgang der Arbeitslosigkeit sowie die Steigerung des BIP sind Anzeichen einer stabilen Wirtschaft, die wir in der Schweiz erleben dürfen. Davon profitieren auch unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter - Arbeit im ersten Arbeitsmarkt zu finden, ist für Viele einfacher geworden. Wir merken dies auch an der deutlich reduzierten Anzahl eingereicherter Bewerbungs dossiers.

Dennoch geht der Job-Vermittlung Zürich die Arbeit nicht aus. Unsere Geschäftsstelle stellt sich täglich dynamischen Veränderungen und Herausforderungen. Unser Verein ist mehr als nur eine Job-Vermittlungsagentur; er ist eine Plattform, die Menschen zusammenbringt, um Möglichkeiten zu schaffen und Lebenswege zu gestalten.

Mit dem temporären Umzug in unsere neuen Räumlichkeiten per Dezember 2023 sind wir auch physisch näher zusammengerückt. Auch an unserem neuen Domizil engagieren wir uns, die Bedürfnisse unserer Mitarbeitenden zu erfüllen und sie bei der Verwirklichung ihrer beruflichen Ziele zu unterstützen. Unsere Aufgabe ist es, Wege zu finden, um auf die sich ständig ändernden Anforderungen des Arbeitsmarktes zu reagieren, und dabei stets den Wert der Menschlichkeit und Empathie in den Vordergrund zu stellen.

Gemeinsam können wir eine Zukunft gestalten, in der jeder Einzelne die Möglichkeit hat, sein volles Potenzial auszuschöpfen und berufliche Erfüllung zu finden. Ich danke Ihnen allen für Ihr Vertrauen und Ihre Zusammenarbeit und freue mich auf die spannende Reise, die vor uns liegt.


JANN MARSCHNER
PRÄSIDENT



JAHRESRÜCKBLICK

STEFAN MAURER

Vieles hat uns dieses Jahr auf Trab gehalten – wir haben eine Mitarbeiterin in den Mutterschaftsurlaub verabschiedet, uns von Kolleginnen getrennt, die ihre berufliche Reise in neue Gefilde fortsetzen wollten und eine langjährige Mitarbeiterin in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dazu sind einige neue Gesichter in unser Team gekommen, welche bereits nach kurzer Zeit Aufträge von uns erhalten und sich so schnell bei uns integriert haben.

Manche Dinge haben wir nicht kommen sehen, waren aber dennoch meist gut vorbereitet. Dank unserer eingespielten Abläufe und der reibungslosen Zusammenarbeit in der Geschäftsstelle haben wir auch die grössten Überraschungen mit einem Lächeln gemeistert.

Der große Umzug unserer Geschäftsstelle von der Rosengartenstrasse 1 an die Häringstrasse 20 im Dezember 2023 war ein echtes Abenteuer – nötig wegen der Gesamtanierung der alten Liegenschaft in Wipkingen. Zu unserer grossen Freude (und meiner ganz persönlichen Erleichterung) wurden uns die neuen Räume im Stadtzentrum und in der Nähe des Hauptbahnhofs quasi auf dem Silbertablett serviert.

Die Rückmeldungen unserer Kundinnen und Kunden in Bezug auf die Qualität der Arbeit unserer Mitarbeiterinnen war durchwegs positiv. Für nächstes Jahr ist geplant, eine fachlich fundierte Ausbildungseinheit anzubieten, um den Standard unserer Dienstleistungen zu festigen.

“Die Jungen werden immer dümmer...”

Aus den Reihen der Berufsbildnerinnen und Berufsbildner in meinem Umfeld höre ich diesen Spruch in einer Regelmässigkeit – die «Qualität» der Schulabgängerinnen und Schulabgänger der obligatorischen Schule wäre von Jahr zu Jahr schlechter, die Betriebe hätten grösste Mühe, «gute» Lernende zu finden. Stimmt das wirklich?

Mir scheint die Bildungssituation der Jugendlichen in der Schweiz im Allgemeinen und verglichen mit unseren Nachbarländern gut - sie zeichnet sich durch ein hohes Niveau und ein duales Bildungssystem aus, das international anerkannt ist. Die Schweiz investiert viel in dieses System, nämlich 5,7 % ihres BIP oder, in Zahlen ausgedrückt, knapp 40 Milliarden Franken, was sich in der hohen Qualität der Bildungseinrichtungen widerspiegelt.

Der Zugang zur Bildung ist in der Schweiz grundsätzlich für alle gewährleistet. Es gibt jedoch regionale Unterschiede und Herausforderungen, insbesondere bei der Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Trotz des hohen Niveaus an den (Berufs-)Schulen harzt es (immer noch) bei der Chancengleichheit. Kinder aus sozial schwächeren Familien oder mit Migrationshintergrund haben oft geringere Bildungschancen. Die negativen Medienberichte über das Bildungsniveau beeinflussen unweigerlich die öffentliche Wahrnehmung, obwohl die Daten insgesamt kein einheitliches Bild einer Verschlechterung für die Schweiz zeigen.

Auch unsere Lernende hat Migrationshintergrund. Entgegen allen medialen Unkenrufen schwimmt sie, was ihre schulischen Leistungen betrifft, in ihrer Klasse oben auf – dies freut mich besonders! Unser kleines Team in der Geschäftsstelle bietet ihr den sicheren Rahmen, sich mit unserer Kultur vertraut zu machen, ohne ihre eigenen kulturellen Strukturen über Bord zu werfen. Dies widerspiegelt sich in vielfacher Weise, ihre schulische Performance ist nur ein kleiner Teil davon. Herzlichen Dank an dieser Stelle an unsere Geschäftsstelle für die Begleitung und Betreuung unserer Lernenden.



INTERVIEW

Dieses Interview hat unsere Lernende Ghazal Dalati mit Frau Nory B. geführt

Frau B. Können Sie uns etwas über Ihren Werdegang erzählen und wie Sie zur Reinigungskraft wurden?

Als ich in die Schweiz kam, wollte ich eigentlich in meinem ursprünglichen Beruf in einem Krankenhaus arbeiten. Ich habe den BSN (Bachelor und Wissenschaft und Krankenpflege) absolviert, aber da mein Deutsch bzw. mein Schweizerdeutsch ungenügend war, konnte ich keine Anstellung in Zürich finden. Ich hatte daher keine andere Möglichkeit, als diesen Reinigungsjob anzunehmen, der jedoch nur 50 bis 60 Prozent meines Erwerbs ausmacht. Ich arbeite noch 50% in einem Privathaushalt als Haushälterin und Kindermädchen.

Was hat Sie motiviert, diese Arbeit anzunehmen und was hat Sie bewogen, nun bereits seit fünf Jahren bei der Job-Vermittlung zu sein?

Ich war motiviert, diesen Job anzunehmen, weil ich mit den Kunden zu tun hatte. Sie waren alle sehr freundlich. Auch die Mitarbeiter des JVZ sind alle verständnisvoll und einfach im Umgang und auch zugänglich, wenn es darum geht, mir zu helfen.

Welche Herausforderungen haben Sie während Ihrer Zeit als Reinigungskraft gemeistert, insbesondere im Hinblick auf Ihren Migrationshintergrund?

Meine einzige Herausforderung oder mein einziges Problem ist, dass ich in meinem anderen Job als Kindermädchen meine Arbeitgeberfamilie auf Reisen begleiten muss, um mich auch dort um den Haushalt und die Kinder zu kümmern. Leider sind einige meiner Reinigungs-Kunden nicht flexibel genug, meine Einsätze bei ihnen mit meinen jeweiligen Abwesenheiten zu koordinieren.

Können Sie uns eine besondere oder bemerkenswerte Erfahrung während Ihrer Arbeit hier mitteilen?

Meine besondere oder bemerkenswerte Zeit während dieses Jobs verbringe ich mit meinen Kundinnen und Kunden. Die meisten von ihnen haben eine bemerkenswerte Freundlichkeit an sich. Zum Beispiel haben einige Kunden vor meiner Arbeit einen Kaffee und einen sehr leckeren Kuchen für mich vorbereitet und das ist etwas ganz Besonderes. Diese Freundlichkeit kann ich nicht vergessen und ich freue mich immer.

Was schätzen Sie am meisten an Ihrer Arbeit hier?

Was ich bei dieser Arbeit ebenfalls schätze, sind die Menschen, die zu meinen Kunden gehören, denn da ich schon lange für sie arbeite, haben wir eine Beziehung, die von Respekt geprägt ist und mehr ist als nur ein Kunde, ich meine, wir sind auch wie Freunde.

Welche Fähigkeiten oder Eigenschaften haben Ihnen geholfen, erfolgreich in Ihrem Job zu sein?

Die Fähigkeiten, die mir geholfen haben, sind meine Ehrlichkeit, meine harte Arbeit und die Tatsache, dass ich meine Arbeit sehr gut mache, um den Kunden zufrieden zu stellen.

Was würden Sie anderen Menschen mit ähnlichem Hintergrund raten, die Ihren beruflichen Weg für die eigene Integration anstreben?

Ich kann nur raten, dass sie ihre Arbeit auf ehrliche und vertrauensvolle Art und Weise erledigen. Dazu gehört auch Pünktlichkeit.

(weiter auf der nächsten Seite)

INTERVIEW

Es ist zudem wichtig, auf die Details unserer Arbeit als Reinigungskraft zu achten und die Anforderungen des Kunden zu kennen und zu erfüllen.

Wie fühlen Sie sich beim Gedanken an die Pension, und was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Da ich bereits im Rentenalter bin, denke ich natürlich immer daran, mich entweder in der Schweiz oder in meiner ursprünglichen Heimat zur Ruhe zu setzen. Ich habe so viele Pläne für meinen zukünftigen Ruhestand, die ich in meinem Heimatland, den Philippinen, umsetzen möchte, aber ich weiß nicht, was die Zukunft bringen wird - nur Gott weiss, wie meine Zukunft aussieht, denn es ist sein Wille.

Was möchten sie beruflich noch erreichen, bevor Sie in den Ruhestand gehen?

(lacht) Beruflich habe ich bereits alles erreicht, was ich in meinem Leben wollte.

Frau B.
herzlichen Dank für
dieses Gespräch!



NORY B.
ENGAGIERTE MITARBEITERIN SEIT 2019

HERZLICHEN DANK!



Frau K., welche seit vielen Jahren bei uns arbeitet, flog im Juni 2023 nach Hause (Ghana), um ihre im Sterben liegende Mutter zu verabschieden. Die Kosten für den Flug nach Ghana hat eine ihrer Auftraggeberinnen bezahlt - unsere Kundinnen und Kunden nehmen ihr soziales Engagement wahr. Diese Geste hat uns sehr berührt. Es sind Geschichten und Taten wie diese, welche dem Begriff „Nächstenliebe“ eine Bedeutung geben.

Ohne Geld geht es nicht - Ihre wertvolle Unterstützung und Ihr Engagement, unseren Verein mit finanziellen Mitteln in Form von Spenden und Beiträgen zu stärken, ermutigt uns, weiterhin Menschen zu unterstützen, die diese Hilfe nötig haben, um (wieder) Fuss zu fassen und ein selbstständiges Leben führen zu können.

Ihre Grosszügigkeit hat uns nicht nur finanziell unterstützt, sondern auch moralisch gestärkt. Dank Ihres Engagements konnten wir Coachings anbieten, Initiativen ausbauen und unseren Mitarbeitenden eine bessere Perspektive bieten. Jeder Beitrag, ob gross oder klein, hat einen erheblichen Unterschied gemacht und unseren Verein stärker und lebendiger werden lassen. Auch, wenn wir darauf verzichten, alle Spenderinnen und Spender namentlich zu nennen, sei Ihnen allen gedankt!

Im Namen des gesamten Teams und all derer, die von Ihrer Unterstützung profitieren, danke ich Ihnen. Sie als Gönnerin und Spender sind ein wesentlicher Teil unserer Erfolgsgeschichte.

STEFAN MAURER

Thank
You

KURZ INNEHALTEN

SAMUEL ZAHN

...Zählen und erzählen...

Es gehört zum Wesen von Jahresberichten, dass sie Zahlen und Ähnliches offenlegen: Vermittelte Arbeitsstunden etwa, Anzahl der Arbeitnehmenden oder Listen von Sponsoren, und das ist für die Strategieentwicklung im Inneren und die Transparenz nach aussen auch richtig so.

Ich bin froh, dass der Jahresbericht des Jobvermittlung seit Jahren darauf achtet, dass zum Zählen auch das Erzählen kommt. Mitarbeitende des Büros und Arbeitnehmende erzählen, was sie persönlich erleben und im Umfeld beobachten. Auch dies gehört zur Reflexion und Rechenschaft über unsere Tätigkeit, ist darüber hinaus aber auch entscheidend fürs menschliche Angesicht der Job-Vermittlung.

Seit einer Weile beschäftige ich selbst wieder eine Reinigungskraft und bin damit mit zusätzlicher Perspektive dran an Themen wie «Gönnt sie sich die verdiente Pause?», «Welche Wege nimmt sie auf sich?» und «Fühlt sie sich wohl in ihrer Tätigkeit?».

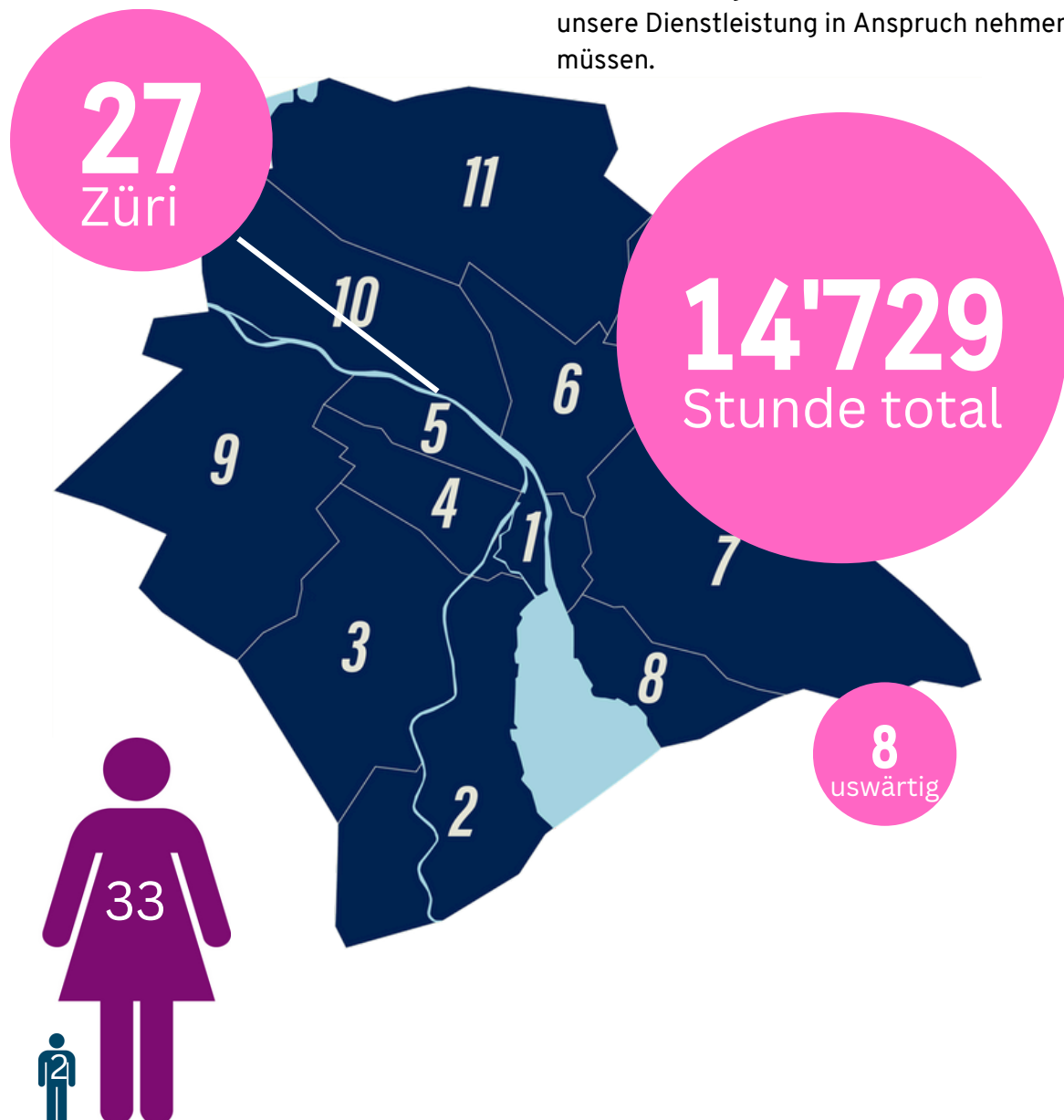
Zu den Zahlen kommt das Erzählen, und in der Tiefendimension zeigt sich, was zählt: Vom echten Engagement von Vorstandsmitgliedern über Zufriedenheit an der Arbeit und Bausteinen der Gesellschaft bis hin zu Kontakten mit Menschen, die einem sonst vielleicht fremd blieben.

ZAHLEN & FAKTEN

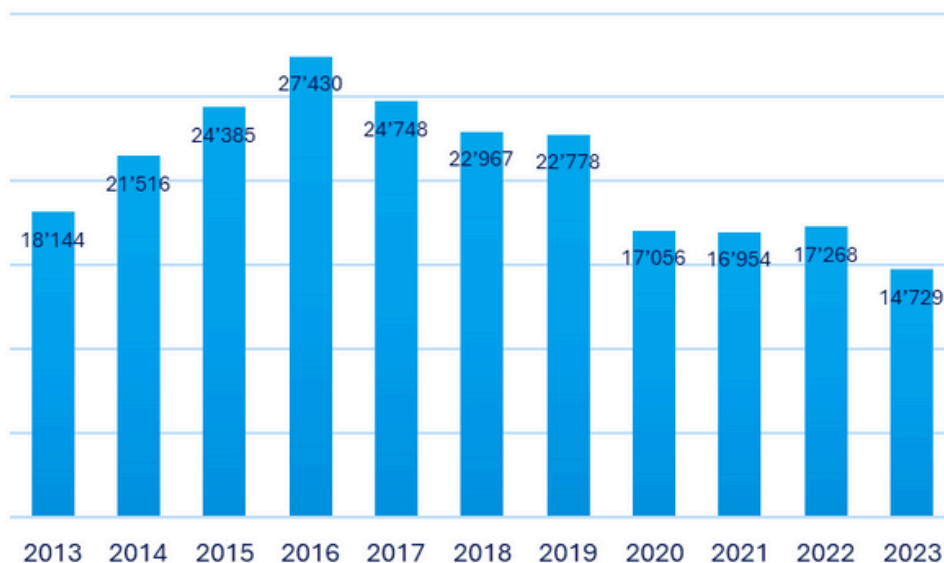
Anzahl unserer Arbeitnehmenden 2023

Im Berichtsjahr durften wir mit einem Team bestehend aus insgesamt 35 Personen (ohne Büropersonal) arbeiten. 27 Mitarbeitende waren in der Stadt Zürich wohnhaft, die restlichen 8 Personen hatten Wohnsitz mehrheitlich in den angrenzenden Gemeinden.

Der Anteil Frauen war auch im Berichtsjahr schon fast historisch deutlich höher als der Männeranteil. Die Gesamtarbeitsstunden unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrug 14'729 h, was einem Rückgang zum Vorjahr von etwa 17% entspricht. Aufgrund der positiven Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt, verbunden mit einer tiefen Arbeitslosenquote (siehe Grafik, Seite 11), finden Arbeitssuchende eine Anstellung im ersten Arbeitsmarkt, ohne unsere Dienstleistung in Anspruch nehmen zu müssen.



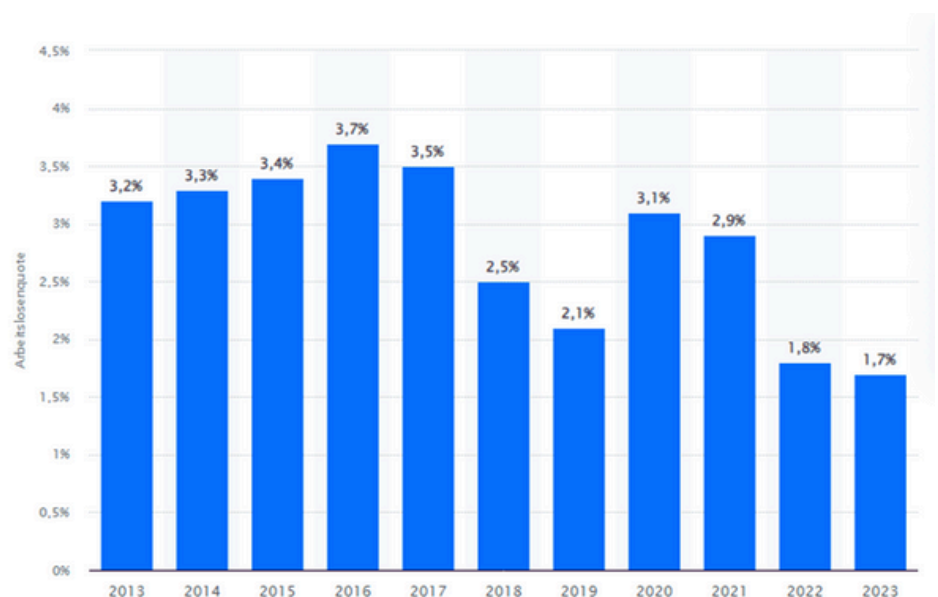
Arbeitsstundentotal im 10 Jahresvergleich



**ARBEITS
STUNDEN
TOTAL IM 10
JAHRES
VERGLEICH**

ARBEITSLOSEN QUOTE IM KANTON ZÜRICH VON 2013 – 2023

Quelle: www.de.statista.com



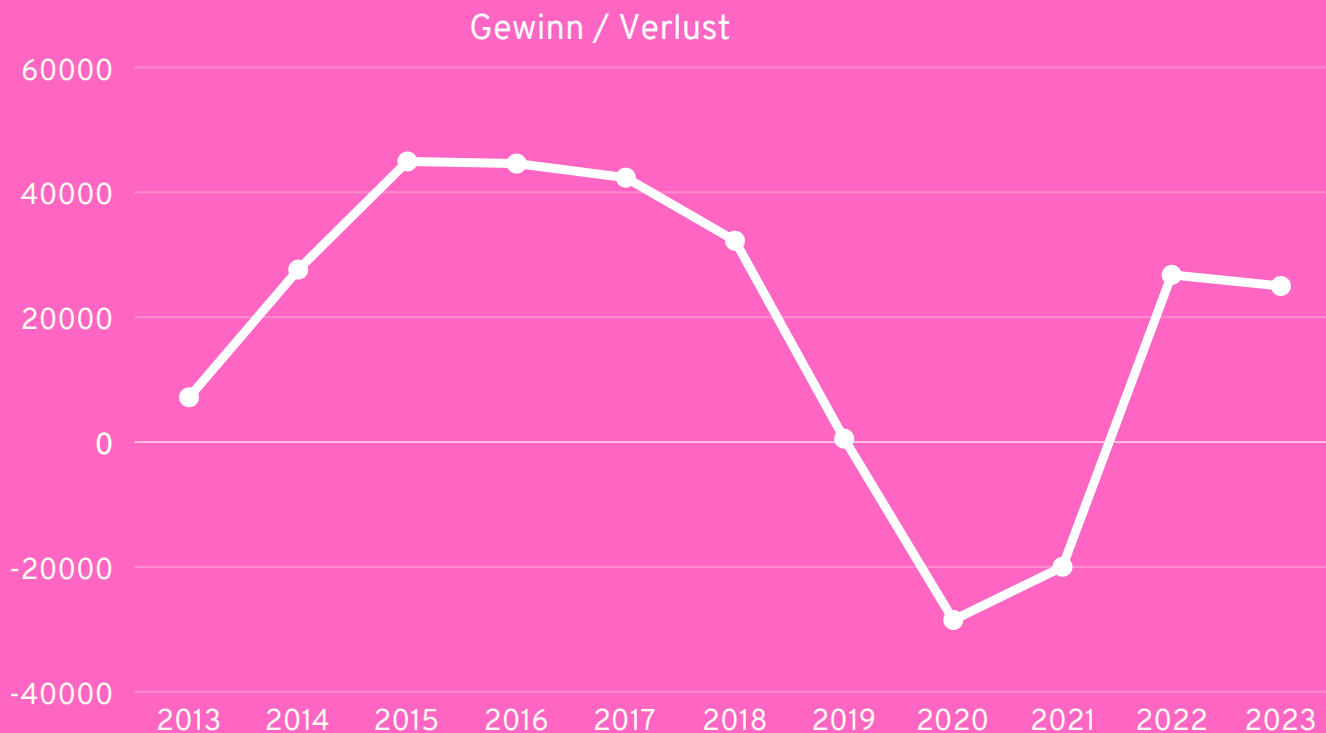
Nach wie vor wickeln wir die Lohnadministration für die Firma Hartmann Jobcoaching AG aus Wettingen AG ab. Seit Beginn der Kooperation verarbeiteten wir hier in der Job-Vermittlung Zürich fünfundsechzig Mandanten-Dossiers. Die Vermittlung der meist jungen Arbeitsuchenden steht jedoch vor stets grösser werdenden Herausforderungen. 2023 hat die Invalidenversicherung 10 000 neue Renten wegen psychischer Erkrankung gesprochen. Das ist ein Fünftel mehr als im Vorjahr. Am stärksten ist die Zunahme in der Altersgruppe der 18bis 24-Jährigen: Bei den Jungen hat sich die Zahl der Neurenten innerhalb von zehn Jahren verdoppelt. (Quelle: NZZ am Sonntag vom 9.Juni 2024)

JAHRESRECHNUNG 2023

BUDGET

Bericht des Finanzvorstands

Nicole Steiner



Die Job-Vermittlung Zürich blickt auf ein durchzogenes Jahr zurück. Die total ausbezahlte Bruttolohnsumme für die knapp 15'000 Arbeitsstunden betrug CHF 372'000.00. Demgegenüber steht ein Produktionsertrag von CHF 647'780.00. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 14'532.00 ab. Der Aufwand war im Rahmen des Budgets und wurde nicht überzogen. Die Kosten des Umzugs lagen im Bereich des Budgets. Die Bruttomarge lag etwa gleich hoch wie im Vorjahr. Das Budget 2024 weist einen Verlust von CHF 46'778.00 auf.

Die Bilanz und Erfolgsrechnung können nach Voranmeldung im Büro an der Häringstrasse 20 in Zürich eingesehen werden.

Revision: Roman Koch, Thomas Laube

COACHING & CASEMANAGEMENT

RUTH MARBOT

Unterstützungsprogramm für berufliche Integration

Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir erneut mit Freude auf die erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ruth Marbot zurückblicken. Seit 2016 ist sie als HR-Fachkraft und Coach berufliche Integration (Job-Coach) bei der Job-Vermittlung Zürich tätig und sie hat einen bedeutenden Beitrag zur beruflichen Entwicklung und Integration unserer Arbeitnehmenden geleistet. Ruth Marbot hat berufsbegleitend die dreijährige Ausbildung zur «Dipl. Coach & Supervisorin» erfolgreich abgeschlossen. Neben ihrem 50% Pensum bei uns ist sie als Karriere- und Job-Skill-Coach tätig und sie ist Mitglied des Berufsverbands für Coaching, Supervision und Organisationsberatung (bso).

ruthmarbot.ch

Im Rahmen des von unserem Vorstand entwickelten Konzepts "Coaching & Case Management (CCM)" bietet Ruth Marbot Coachings für unsere Arbeitnehmenden an. Dieses Angebot steht allen Arbeitnehmenden der Job-Vermittlung Zürich offen und basiert auf den Grundlagen von Freiwilligkeit, Mitwirkung, gegenseitiger Wertschätzung und Transparenz.

Mit den CCM-Dienstleistungen strebt die JVZ das Ziel an, eine Festanstellung im ersten Arbeitsmarkt für die betreffenden Arbeitnehmenden zu erreichen bzw. eine (Teil-)Ablösung von Sozialhilfe, Arbeitslosenversicherung, oder Invalidenversicherung zu ermöglichen.



Die JVZ verfolgt weitere Ziele wie Kompetenzentwicklung, Schaffung neuer beruflicher Perspektiven sowie Stärkung der Persönlichkeit und des Selbstwerts unserer Arbeitnehmenden. Die Themen und Unterstützungsmöglichkeiten sind vielfältig.

Speziell in schwierigen Situationen kann es herausfordernd sein, Hilfe anzunehmen. Daher ermutigen wir unsere Arbeitnehmenden, das CCM-Angebot zu nutzen.

Bei dieser Gelegenheit danken wir unseren Kunden, die ihre Reinigungsmitarbeitenden auf unser Unterstützungsprogramm aufmerksam machen. Die gute Zusammenarbeit und ihr soziales Engagement sind für uns von unschätzbarem Wert und tragen massgeblich zur erfolgreichen beruflichen Integration unserer Arbeitnehmenden bei.

Die Job-Vermittlung Zürich arbeitet engagiert daran, die berufliche Integration unserer Arbeitnehmenden zu fördern und sie auf ihrem Weg zu unterstützen!

IN EIGENER SACHE

Liebe Vereinsmitglieder So funktioniert's

Wir sind dankbar, dass Sie seit vielen Jahren die Arbeit unseres Vereins unterstützen und dies mit Ihrer Mitgliedschaft ausdrücken. Wie viele Vereine haben jedoch auch wir mit Mitgliederschwund zu kämpfen.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, sind wir aktiv auf der Suche nach neuen Mitgliedern – machen auch Sie mit und informieren Sie Ihre Familie, Ihre Freunde und Bekannte über die Arbeit der Job-Vermittlung Zürich.

Sie helfen dabei, unseren Verein am Leben zu erhalten, damit wir uns auch in den kommenden Jahren mit vollem Engagement unserer Aufgabe widmen können.

Wir wissen Ihre Unterstützung sehr zu schätzen und wir danken Ihnen sehr dafür. Ihre Empfehlungen helfen uns, den Mitgliederschwund unseres Vereins zu bremsen und mehr Menschen von der sozialen Arbeit der Job-Vermittlung Zürich zu überzeugen.

Machen Sie mit und empfehlen Sie uns weiter – herzlichen Dank!

1. Erzählen Sie Freunden, Familie oder Kollegen von der Job-Vermittlung Zürich und von der Aufgabe des Vereins.

2. Ihre Freunde melden sich auf unserer Homepage (www.jobzh.ch) als Mitglied an und geben im Feld „Nachricht“ Ihren Namen als Empfehlung an. Alternativ können Sie uns auch telefonisch oder per E-Mail kontaktieren, um Ihre Empfehlungen mitzuteilen.

3. Sobald das empfohlene Neumitglied den Jahresbeitrag von CHF 20.00 (für Private) bzw. CHF 100.00 (für Firmen, Organisationen) auf unser Vereinskonto einbezahlt hat, erhalten Sie ein kleines Dankeschön von uns.



Die Job-Vermittlung zieht um

Wann sind Sie das letzte Mal umgezogen?... Dann kennen Sie es ja - einerseits graut einem vor dem Berg von Arbeit, der vor einem liegt, andererseits aber macht sich auch Vorfreude und Aufbruchstimmung breit. Eine neue Umgebung, neue Nachbarn, neue Räume... Wir von der Geschäftsstelle der Job-Vermittlung Zürich durften über viele Jahre in den grosszügigen Büros des reformierten Kirchgemeindehauses in Wipkingen arbeiten. Aufgrund der Gesamtsanierung der Liegenschaft, welche für anfangs 2025 geplant ist, haben wir bereits ab Mitte 2022 unsere Fühler nach erschwinglichen Alternativen ausgestreckt, wobei der Begriff „erschwinglich“ in Zürich so passend ist wie „ruhige Wohnlage“ neben der Autobahn...

Im vierten Quartal 2023 wies Zürich gemäss aktueller Zahlen der Immobilienberatung CBRE einen Büro-Leerstand von 3,5 Prozent aus. Von diesen 3,5 Prozent freien Flächen kamen gefühlt 99,8 Prozent aufgrund der exorbitanten Mietzinsvorstellungen schon von vornherein nicht in Frage - manchmal waren wir geneigt, zu glauben, es handle sich um den Kaufpreis der Liegenschaft und nicht um die Jahresmiete...



Mehr zufällig wurden uns dann quasi unter der Hand einige Quadratmeter inmitten der City angeboten und das zu einem verkraftbaren Preis. So spielt das Leben.

Der Umzug unseres Büros an die neue Adresse an der Häringstrasse in Zürich verlief dank der akribischen Planung reibungslos. Unsere Lernende erstellte eine Umzugsliste, vermass unsere Büromöbel, ermittelte die Anzahl der Umzugskartons und notierte alle notwendigen Schritte und Aufgaben, welche zu erledigen waren. Nicht zu unterschätzen war der administrative Aufwand – obwohl sich faktisch nur die Adresse geändert hat (und das notabene innerhalb der Stadt) mussten wir unseren Verein und unsere Arbeit bei vielen Stellen komplett neu legitimieren - natürlich nicht umsonst.

Am Freitag, den 01.12.2023 haben wir unsere Sachen gezügelt, am Montag, den 04.12.2023 konnten wir am neuen Ort unsere operative Arbeit wieder aufnehmen. Herzlichen Dank allen, die dabei geholfen haben!

IMPRESSIONEN



IMPRESSUM

Texte:

Jann Marschner
Stefan Maurer
Samuel Zahn
Ruth Marbot
Ghazal Dalati
Thomas Hauser
Nicole Steiner

Adresse:

Job-Vermittlung Zürich
Häringstrasse 20
8001 Zürich
Telefon 044 272 18 00
info@jobzh.ch
www.jobzh.ch

Team Geschäftsstelle

Ghazal Dalati	(Lernende)
Ruth Marbot	(Personalassistentin HRSE / Dipl. Coach & Supervisorin in Organisationen (bso))
Stefan Maurer	(Geschäftsführer)

Team Vorstand

Jann Marschner	(Präsident)
Nicole Steiner	(Finanzen)
Thomas Hauser	(Lehrstelle)
Samuel Zahn	(Kirche)
Matteo Bisceglia	(IT)

EINFACH SPENDEN

ZKB Zürcher Kantonalbank
IBAN: CH10 0900 0000 8003 7373 8
Postkonto: 80 – 37373 – 8



Fotografieren Sie diesen QR-Code mit Ihrem Mobiletelefon, Sie werden direkt auf unsere Spendenseite weitergeleitet. Alternativ können Sie auch Ihre TWINT-App verwenden.
Herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Unterstützung.



Kennen Sie schon unsere Kampagne auf GoFundMe?
Scannen Sie den QR-Code oder klicken Sie auf den Link und teilen Sie unser Anliegen in Ihrem Kreis, herzlichen Dank!

